

Der Winterwald — so entsteht er

Neun Motive, einzeln gesägt und auf einer Grundplatte in zwei Reihen aufgestellt.

Die Idee

Jedes Motiv steht auf einem eigenen Sockel und wird auf die Grundplatte geleimt — hinten die großen Bäume, vorne die kleinen und die Tiere. So entsteht Tiefe, und die Enkel dürfen die Szene selbst arrangieren, bevor geleimt wird. Bäume gerne mehrfach sägen!

Material

Motive: Pappelsperrholz 4–5 mm — drei bis vier A4-Stücke für einen vollen Wald.

Grundplatte: Sperrholz oder Leimholz 260 × 80 mm, mindestens 8 mm (besser 10–12 mm).

Neun Stützklötzchen aus einer Quadratleiste 15 × 15 mm, je etwa 18 mm lang.

Holzleim, Schleifpapier Korn 120 und 240, Sprühkleber (wiederablösbar) oder Kohlepapier.

Werkzeug

Laubsäge oder Dekupiersäge, Sägeblätter Größe 2/0 bis 3 — für 4-mm-Pappel und enge Kurven.

Laubsägetisch mit V-Ausschnitt und eine Schraubzwinge. Beides ist Pflicht, nicht Zubehör.

Feinsäge oder Japansäge für Grundplatte und Klötzchen, Bleistift, Lineal, Wäscheklammern.

Die blau gestrichelten Fenster

Bei Hirsch, Reh und Fuchs bleibt die Fläche zwischen den Beinen als Schneewehe stehen — dann gibt es keinen einzigen Innenschnitt. Wer schon sicher sägt: Loch bohren, Sägeblatt einfädeln und die gestrichelten Fenster aussägen. Beides sieht gut aus.

Sägen, Schleifen, Aufstellen

Sägen wie immer: Zähne nach unten, wenig Druck, an Ecken das Holz drehen — die komplette Grundschule steht auf grossvater.de/werken/laubsaegen/ und im 5-Motive-Heft.

Nach dem Sägen Kanten brechen, dann jedes Motiv mit Leim auf seine Linie stellen und mit einem Klötzchen von hinten abstützen (Skizze auf Blatt 6). Über Nacht trocknen lassen.

Bemalen oder Natur?

Beides. Naturholz mit geöltem Sockel wirkt edel; weiße Kanten als Schnee sind der Kinder-Klassiker, schwarz gestrichen ergibt die Scherenschnitt-Optik.

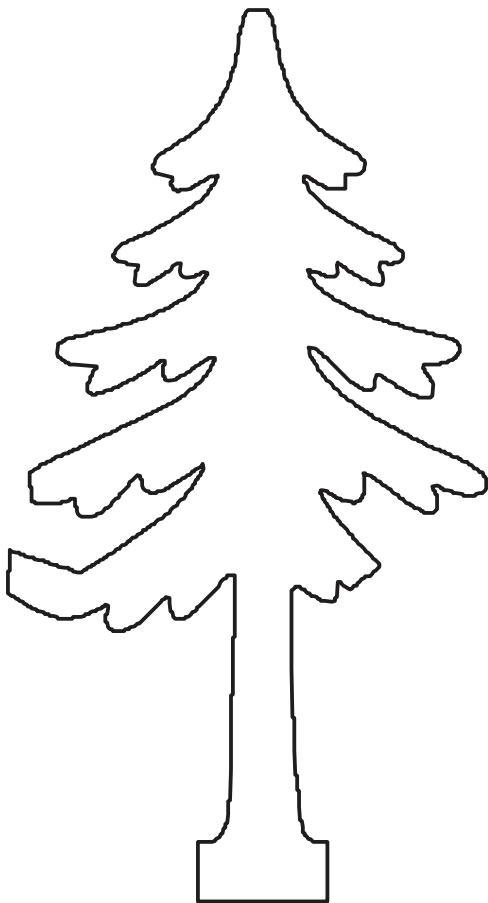
Wer bemalt: vor dem Aufleimen, sonst klebt nichts mehr.

Ab welchem Alter?

Busch und Hase ab 6, die Bäume ab 8 (viele Ecken), Fuchs ab 9, Reh und Hirsch ab 10 — die Beine sind fein, auch wenn der Schnee sie hält. Das Geweih zum Schluss sägen, langsam.

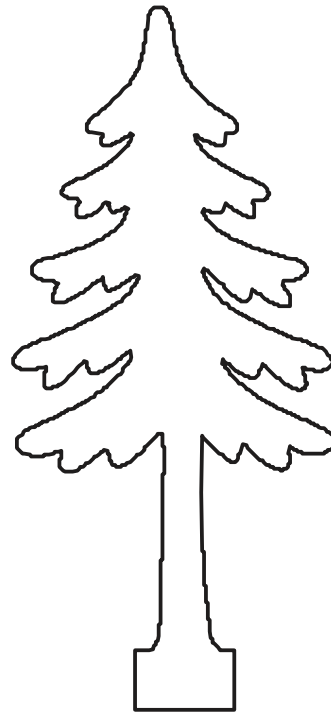
Die hohen Bäume

Für die hintere Reihe. Gerne zweimal sägen — ein Wald braucht Bäume.



Baum gross

63 × 118 mm · Schnitt 67 cm · feinste Stelle 10 mm

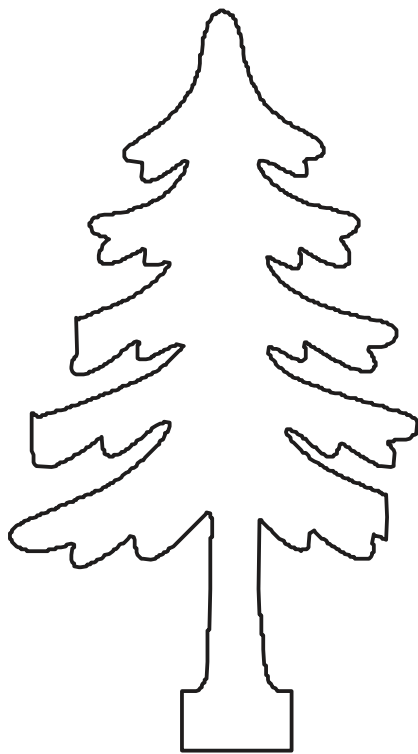


Baum schlank

43 × 93 mm · Schnitt 52 cm · feinste Stelle 7 mm

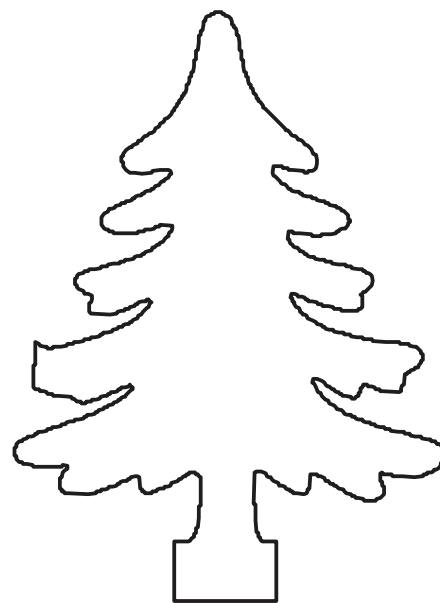
Die kleinen Bäume

Für die vordere Reihe — und den Übergang dazwischen.



Baum mittel

54 × 98 mm · Schnitt 59 cm · feinste Stelle 8 mm

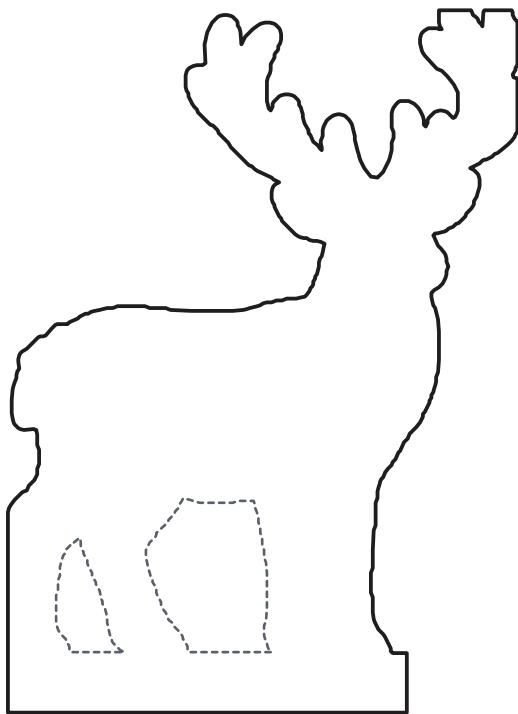


Baum breit

57 × 78 mm · Schnitt 45 cm · feinste Stelle 8 mm

Hirsch und Hase

Das Geweih zuletzt und langsam. Blau gestrichelt: Fenster für Geübte.



Hirsch

68 × 93 mm · Schnitt 42 cm · feinste Stelle 6 mm

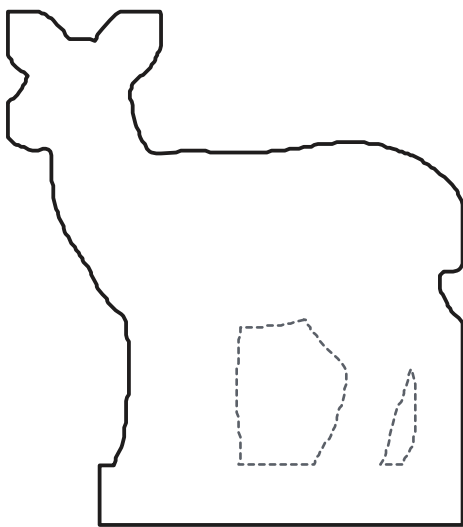


Hase

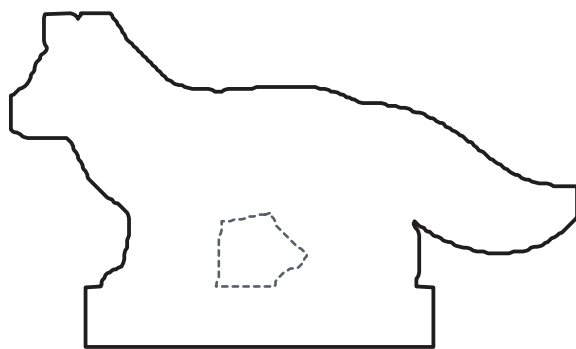
34 × 50 mm · Schnitt 18 cm · feinste Stelle 28 mm

Reh, Fuchs und Busch

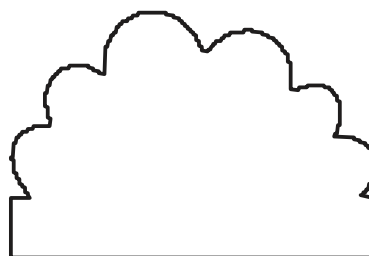
Der Busch ist das Einsteigermotiv — nur Kurven.

**Reh**

60 × 68 mm · Schnitt 27 cm · feinste Stelle 6 mm

**Fuchs**

75 × 44 mm · Schnitt 24 cm · feinste Stelle 6 mm

**Busch**

48 × 32 mm · Schnitt 18 cm · feinste Stelle 48 mm

Die Grundplatte — 260 × 80 mm, in Originalgröße

Auf Sperrholz oder Leimholz (mindestens 8 mm) übertragen. Gestrichelt: die beiden Aufstell-Linien.

